

Was kostet ein „Geek“ und wie teuer ist eine Snowboardausrüstung?

PRICING SYSTEMS, ein neues Projekt der Professur für Electronic Commerce an der Frankfurter Goethe-Universität, lässt die Kunden mehrerer Online-Shops ab sofort die Preise selbst festlegen. So können die Kunden der Pegasus Spiele GmbH und von SNOW-ONLINE.DE künftig den interaktiven „Reverse-Pricing-Mechanismus“ testen.

Frankfurt, 09.03.2005: PRICING SYSTEMS geht auf den vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Forschungsschwerpunkt „Internetökonomie“ an der Professur für Electronic Commerce von Prof. Dr. Bernd Skiera an der Frankfurter Goethe-Universität zurück und bietet Online-Händlern einen neuen Ansatz zur flexiblen und skalierbaren Integration komplexer, interaktiver Preismechanismen. Oliver Hinz und Martin Bernhardt, beide als Wissenschaftliche Mitarbeiter an der Professur maßgeblich für die Entwicklung von PRICING SYSTEMS verantwortlich, betonen die innovative und service-orientierte Architektur: „Mit dieser auf Basis von Web Services realisierten Technologie lassen sich Online-Shops um interaktive Preismechanismen wie bspw. Reverse Pricing oder Auktionen kostengünstig und ohne größere Eingriffe in vorhandene IT-Systeme erweitern. Dies ermöglicht Unternehmen, interaktive Preismechanismen zur Gewinnsteigerung, für Werbemaßnahmen, zur Akquisition von Neukunden und nicht zuletzt zur Sammlung marktforschungsrelevanter Informationen einzusetzen.“

Das gesamte Projektteam „Reverse Pricing“ um Projektleiter Dr. Martin Spann arbeitet seit ca. 2 Jahren an der Erforschung und Weiterentwicklung des so genannten Reverse-Pricing-Mechanismus. Bei diesem interaktiven Preismechanismus erlaubt eine Umkehr der herkömmlichen Preisfestlegung sowohl dem Verkäufer als auch dem Käufer eine Einflussnahme auf den Preis eines Produktes. Während der Verkäufer einen Mindestpreis in Form einer geheimen Preisschwelle festlegt, bestimmt der Käufer den Preis des Produktes durch Abgabe seines Gebotes, falls dieses die Preisschwelle des Verkäufers erreicht.

PRICING SYSTEMS wird dabei vom gesamten Projektteam als wichtiger Schritt zum Wissenstransfer in die Praxis verstanden. Durch die enge Kooperation mit mittelständischen Unternehmen soll damit ein Beitrag für den Innovationsstandort Deutschland geleistet werden. Dabei folgen die Forscher nicht zuletzt dem Motto der Goethe-Universität „Hier wird Wissen Wirklichkeit“.

Aktuell präsentiert sich das Projektteam vom 10. bis 16. März auf der weltgrößten Computer- und Telekommunikationsmesse, der CeBIT in Hannover auf dem Stand des

Technologietransfernetzwerks Hessen in Halle 9 auf Stand C22. Gleichzeitig konnten die PEGASUS SPIELE GmbH, Friedberg sowie die SNOW-ONLINE.DE GbR aus Rödermark als erste Praxispartner gewonnen werden. Beide Unternehmen räumen Ihren Kunden seit Dienstag, dem 8.3.2005 die Möglichkeit zur Mitbestimmung des Preises für eine Reihe von Produkten ein. Andreas Finkernagel, Geschäftsführer von Pegasus ist sich sicher, dass sein Unternehmen damit dem aktuellen Trend hin zu interaktiven Preismechanismen folgt: „Mit dem Reverse-Pricing-Mechanismus können Kunden nicht nur fairere Preise erzielen, sondern haben auch Spaß am Prozess der Preisfindung an sich.“ Stephan Knop, dessen Wintersportportal SNOW-ONLINE.DE den Reverse-Pricing-Mechanismus im firmeneigenen Snowboard-Shop einsetzt, erhofft sich von der Integration weitere Vorteile: „Beim Reverse Pricing stehen die Käufer nicht wie bei Auktionen in gegenseitiger Konkurrenz, sondern bieten gegen eine unsichtbare Preisschwelle. Liegt das abgegebene Gebot über der Preisschwelle, findet der Verkauf zum abgegebenen Gebot des Käufers statt. Das ermöglicht mehreren Kunden gleichzeitig, erfolgreich zu bieten. Es muss nicht auf ein Auktionsende gewartet werden.“

Weitere Informationen über PRICING SYSTEMS:

PRICING SYSTEMS (www.pricing-systems.com) ist ein Projekt an der Professur für Electronic Commerce der Frankfurter Goethe-Universität, das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Rahmen des Forschungsschwerpunkts „Internetökonomie“ unterstützt wird. In diesen Tagen wird das System auf der CeBIT 2005 zum ersten Mal der Öffentlichkeit am Stand des Technologie-Transfer-Netzwerks (TTN) Hessen vorgestellt (Halle 9, Stand C22). Das Projektteam setzt sich aus Dr. Martin Spann (Projektleiter) sowie den beiden Wissenschaftlichen Mitarbeitern Dipl.-Wi.-Ing. Martin Bernhardt und Dipl.-Wirtsch.-Inform. Oliver Hinz zusammen.

Ansprechpartner: siehe „Pressekontakt“

Weitere Informationen über SNOW-ONLINE.DE:

Die SNOW-ONLINE.DE GbR (www.snow-online.de) ist eines der führenden Wintersportportale im deutschsprachigen Raum und bietet seinen Kunden zahlreiche Informationen rund um das Thema Wintersport im Internet. So können Kunden auf der Webseite unter anderem das einzigartige Skigebiet-Empfehlungssystem nutzen, um sich Hinweise und Tipps für den nächsten Skiurlaub zu holen, oder im breit gefächerten Angebot des Online-Shops nach neuen Wintersportprodukten stöbern. SNOW-ONLINE.DE ist ein Team des Unibators, dem vom Existenzgründungsnetzwerk Route A66 geförderten Inkubator des Fachbereichs für Wirtschaftswissenschaften an der Frankfurter Goethe-Universität.

Ansprechpartner:
Stephan Knop
SNOW-ONLINE.DE Weis, Knop & Eyßen GbR
Das Wintersportportal
Dieburger Str. 83
D-63322 Rödermark
Tel.: +49 - (0)69 - 798 289 78
Fax: +49 - (0)69 - 798 289 82
E-Mail: stephan.knop@snow-online.de

Weitere Informationen über die PEGASUS SPIELE GmbH:

Pegasus Spiele ist ein phantastischer Verlag und Vertrieb in Friedberg/Hessen mitten im Herzen von Deutschland. Das Verlagsprogramm umfasst was das Herz des Phantastikbegeisterten begehrt: Karten-, Brett- und Rollenspiele, Bücher, Pinsel zur eigenen Zinnfigurenbemalung sowie demnächst auch die dazugehörigen Farben. Die Produkte von Pegasus Spiele sind im gut sortierten Spielefachhandel erhältlich, oder direkt unter www.pegasusshop.de. Weitere Informationen über Pegasus Spiele sind unter www.pegasus.de zu finden.

Ansprechpartner:
Andreas Finkernagel
Pegasus Spiele GmbH
Straßheimer Straße 2
61169 Friedberg
E-Mail: Andreas.Finkernagel@pegasus.de
Tel.: +49- (0)6031- 72170
Fax.: +49- (0)6031- 72117

Pressekontakt:

Martin Bernhardt
Professur für Electronic Commerce
Johann Wolfgang Goethe-Universität
Mertonstraße 17-25
60054 Frankfurt am Main
E-Mail: bernhardt@wiwi.uni-frankfurt.de
Tel: +49- (0)69- 798- 288 85 o.
+49- (0)179-14 529 88
Fax: +49- (0)69- 798- 289 73